

Schwanger

Beitrag von „Linneae“ vom 24. August 2020 16:33

[Zitat von Hoernchen](#)

Hallo, ich wurde gerade darauf hingewiesen, dass ein ärztliches BV aufgrund von "Stress/Psyche" Probleme bei der Verbeamtung machen kann. Jetzt mache ich mir natürlich Sorgen, dass ich mich und das Baby zwar in Sicherheit gebracht, aber meine lebenslange Verbeamtung aufs Spiel gesetzt habe. Hat jemand dazu Erfahrungswerte?

Irgendwie wird es gerade nicht ruhiger. ☹☹

Ich schließe mich meinen Vorrednern an. Ich könnte mir zwar vorstellen, dass der Amtsarzt/ die Amtsärztin kurz nachfragt, dann aber schnell über das (individuelle) BV weg geht - da begrenzt in Schwangerschaft.

Bei einer Freundin hatten sie Mal wegen vieler Krankheitstage nachgefragt. Als sie Schwangerschaft erwähnte, war das Thema sofort vom Tisch.

Mach dir keine Sorgen (ich weiß, leichter gesagt als getan)!! Dir alles Gute!

Für dich und das Baby war es sicherlich die beste Entscheidung!!

Bei mir hieß es auch (individuelles BV mit Tätigkeitsausschluss), dass sich die Personalabteilung bei mir sofort meldet (bis heute nichts gehört...)...

Lass dich nicht verrückt machen, geredet wird viel!!